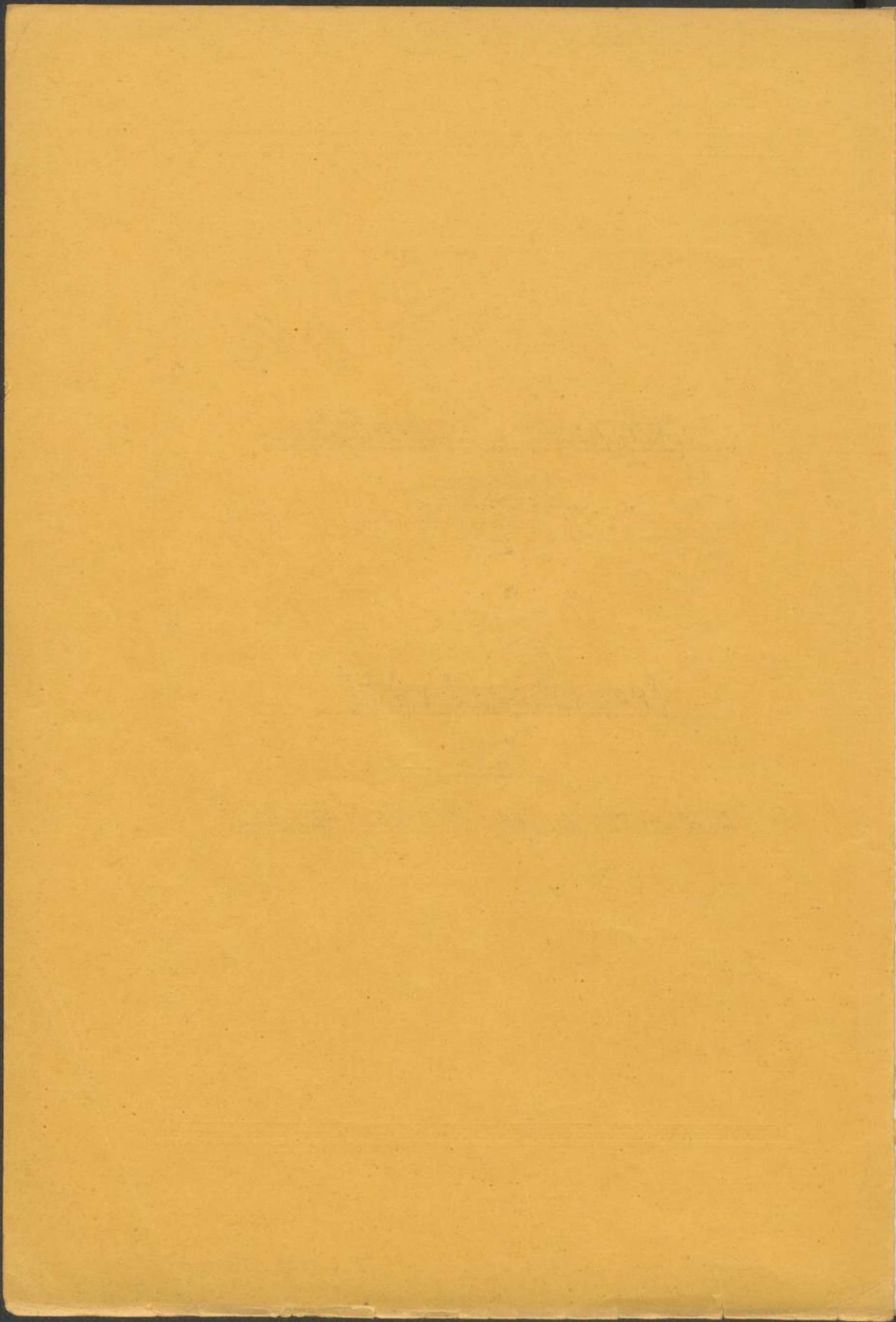


Städtische Straßenbahn Dresden

Verwaltungsbericht
1928

[Rechnungsjahr 1. April 1928 bis 31. März 1929]

Archiv



Mitglieder des Verwaltungsrates
am Schluss des Berichtjahres.

Vertreter des Rates:

1. Stadtrat Küpper, Vorsitzender,
2. Stadtbaurat Dr.-Ing. Leum, stellvertret. Vorsitzender,
3. Stadtrat Barthel, Schriftleiter,
4. Stadtrat Christoph, Kaufmann,
5. Stadtrat Wagner, Schlosser,
6. Stadtrat Müller, Tischlermeister,
7. Stadtrat...

Städtische Straßenbahn

Dresden

8. Stadtverordneter... Verwaltungsbereichsinspektor,
9. Stadtverordneter... Schriftleiter,
10. Stadtverordneter... Stadtrat für I.R.,
11. Stadtverordneter... Schulrat,
12. Stadtverordneter... Telegraphen-Inspektor,
13. Stadtverordneter... Baumeister,
14. 2. Stadtverordneter... Justiz-Anwalt.

Verwaltungsbericht

1928

(Rechnungsjahr 1. April 1928 bis 31. März 1929)

Vertreter des Aufsichtsrates:

19. Obermann... Wirt,

Vertreter des Betriebsrates:

20. Tarifrat... Willy Perneck.

Direktion:

- Stadtrat Dr. Karl Albrecht, Vorstand, Stadtrat 25,
- Direktor... Reich... Str. 7.

Städtisches Stadtarchiv

Dresden

Verwaltungsdirektion

1928

(Verwaltungsdirektion 1. April 1928 bis 31. März 1929)

**Mitglieder des Verwaltungsrates
am Schlusse des Berichtsjahres.**

Vertreter des Rates:

1. Stadtrat Köppen, Vorsitzender,
2. Stadtbaurat Dr.-Ing.Leske, stellvertr.Vorsitzender,
3. Stadtrat Barthel, Schriftleiter,
4. Stadtrat Christoph, Kaufmann,
5. Stadtrat Gruner, Schlosser,
6. Stadtrat Heinze, Tischlerobermeister,
7. Stadtrat Kirchhof.

Vertreter der Stadtverordneten:

8. Stadtverordneter Eichler II, Verwaltungsoberinspektor,
9. Stadtverordneter Finsterbusch, Schriftleiter,
10. Stadtverordneter Fischer I, Buchhalter i.R.,
11. Stadtverordneter Lade, Schmied,
12. Stadtverordneter Lubich, Telegraphen-Inspektor,
13. Stadtverordneter Miersch, Baumeister,
14. 2.Stadtverordneten-Vorsteher Müller, Justiz-Amtmann.

Vertreter der Einwohnerschaft:

15. Kommerzienrat Max Keller, Generaldirektor der
Dresdner Transport-und Lagerhaus-Akt.-Ges.,
16. Mechaniker Willy Kirchhoff,
17. Verbandssekretär Hermann Rose,
18. Dr.-Ing. Curt Sterzel, Vorstand der Aktiengesellschaft
Koch & Sterzel.

Vertreter des Beamtenausschusses:

19. Oberschaffner Winter.

Vertreter des Betriebsrates:

20. Tarifführer Willy Pernack.

Direktion:

Stadtrat Dr. Karl Albrecht, Dresden, Arnstaedtstr.25,
Direktor Baurat Erich Nier, Dresden, Striesener Str.7.

I. Allgemeines.

Das Unternehmen hat sich im Berichtsjahre in normaler Weise weiter entwickelt. Aus der hier folgenden Übersicht ist die Steigerung der Betriebsleistungen und Betriebseinnahmen im Vergleich zum Vorjahre zu ersehen.

	1927	1927 gegen 1926	1928	1928 gegen 1927
<u>Betriebsleistungen in Wagenkilometern:</u>				
Städt. Linien	43 908 256 +	6,15%	47 265 199 +	7,65%
Nichtstädtische Linien	3 165 099 -	1,76%	3 281 345 +	3,67%
Kraftomnibus	1 984 194 +	25,38%	2 584 643 +	30,26%
zusammen:	49 057 549 +	6,26%	53 131 187 +	8,30%
<u>Beförderte Personen¹⁾:</u>				
Städt. Linien	216 823 903 +	7,79%	226 725 091 +	4,57%
Nichtstädtische Linien	12 751 445 -	5,24%	12 704 163 -	0,37%
Kraftomnibus	8 070 751 +	41,02%	11 511 626 +	42,63%
zusammen:	237 646 099 +	7,86%	250 940 880 +	5,60%
<u>Einnahmen in RM²⁾</u>				
Städt. Linien	28 960 221 +	12,94%	30 942 394 +	6,84%
Kraftomnibus	1 761 765 +	33,17%	2 088 506 +	18,55%
zusammen:	30 721 986 +	13,93%	33 030 900 +	7,52%

Beförderte Personen¹⁾ (städt. Linien, nichtstädt. Linien, Kraftomnibus) seit 1925 im Vergleich zum Vorkriegsjahr 1913:

1913	157 972 220 Personen	= 100%
1925	206 302 976 Personen	= 130,6%
1926	220 327 107	" = 139,5%
1927	237 646 099	" = 150,4%
1928	250 940 880	" = 158,8%

1) Umsteiger doppelt gezählt.

2) Betriebs- und sonstige Einnahmen.

Näheres über die Betriebsleistungen und die Betriebsergebnisse ist aus den Anlagen I, II und III zu ersehen.

Der aus dem Rechnungsjahr 1927 vorgetragene Fehlbetrag in Höhe von 150 398,10 RM konnte nicht ausgeglichen werden, hat sich vielmehr einschließlich des Fehlbetrages 1928 von 2 039 492,76 RM auf 2 189 890,86 RM erhöht. Zurückzuführen ist dies auf die Steigerung der Betriebskosten, mit der die Einnahmen nicht Schritt hielten. Es ergab sich daraus die Notwendigkeit einer Tarifierhöhung ab 15. August 1928, und zwar wurden erhöht die Preise

der Umsteigefahrt von 20 auf 25 Rpf.,

der 12er-Karten von 1,65 auf 1,75 RM,

der 12er-Umsteigehefte von 2.- auf 2,25 RM.

Neu eingeführt wurden:

5er-Karten zu 80 Rpf. und

5er-Umsteigehefte zu 1.- RM.

Diese Maßnahme brachte jedoch nicht den notwendigen Ausgleich, hauptsächlich deshalb, weil die zu große Preisspanne zwischen Einzelfahrschein und Durchschnittspreis der Fahrt auf Hefte und Karten eine große Abwanderung der Fahrgäste vom Bar-Tarif auf Hefte und Karten zur Folge hatte. Es mußte daher zu einer weiteren Änderung des Tarifs geschritten werden, die am 3. April 1929 in Kraft getreten ist und sich erst im nächsten Berichtsjahre auswirken wird.

Der Fehlbetrag des Rechnungsjahres 1928 wird zusammen mit den Fehlbeträgen der vorhergehenden Jahre (150 398 RM 10 Rpf.) auf das Rechnungsjahr 1929 vorgetragen. Das Gesamtdéfizit der Straßenbahn beträgt also am 31. März 1929 2 189 890 RM 86 Rpf.

II. Betrieb.

a) Straßenbahn.

Die Wahrnehmung wirtschaftlicher, betrieblicher und allgemeiner Verkehrsinteressen machte folgende, mit dem Inkrafttre-

ten des Sommerfahrplanes am 22. Mai durchgeführte Änderungen in der Linienführung erforderlich:

- Linie 1 : Der Linienast Schillerplatz/Ludwig-Hartmann-Straße wird abgetrennt und der Linie 16 angegliedert. Alle Wagen der Linie 1 verkehren nun nach Loschwitz.
- Linie 2 : Der Linienast Schillerplatz - Straßenbahnhof Neugruna fällt aus. Im übrigen bleibt die Linie unverändert.
- Linie 3 : wird mit der Bezeichnung Altenberger Straße - Neustädter Bahnhof - Wilder Mann neu in Betrieb genommen. Sie ersetzt den bisher von der Linie 8 betriebenen Streckenteil Altenberger Straße - Sachsenplatz - Neustädter Bahnhof und schafft eine direkte Verbindung von Striesen nach dem Wilden Mann.
- Linie 4 : wird mit der Bezeichnung Pfothenhauerstraße-Hauptbahnhof (Reitbahnstraße) - Bahnhof Wettinerstraße wiederum in Betrieb genommen. Sie ersetzt den bisher von der Linie 10 betriebenen Streckenteil Pfothenhauerstraße - Fürstenplatz.
- Linie 5 : Vom Hauptbahnhof aus wird der Fahrtweg mit dem der Linie 11 vertauscht, sodaß die Linie 5 nach der Nürnberger Straße und die Linie 11 nach Zschertnitz verkehrt.
- Linie 8 : wird eingezogen.
- Linie 10: wird vom Fürstenplatz aus über Borsbergstraße nach der Altenberger Straße geführt. Dadurch wird der bisher von der Linie 8 betriebene Streckenteil Fürstenplatz - Altenberger Straße ersetzt.
- Linie 11: vergl. Linie 5.
- Linie 14: Die Wagen verkehren nicht nur in der starken Verkehrszeit, sondern den ganzen Tag bis Werder Straße.
- Linie 16: mit der Bezeichnung Ludwig-Hartmann-Straße/Habsburgerstraße wird in Betrieb genommen. Sie ersetzt den von der Linie 1 abgetrennten Strecken-

- teil Schillerplatz -- Ludwig-Hartmann-Straße und die Zwischenwagen der Linie 1.
- Linie 19 : Die Gabelungen nach dem Kronstädter Platz einerseits und nach Leutewitz andererseits werden abgetrennt. Die Linie führt nun von Cossebaude nach Niedersedlitz.
- Linie 20 ; wird auf dem bisher von der Linie 19 betriebenen Streckenteil bis Leutewitz geführt. Zwischen Pirnaischer Platz und Altenberger Straße wird der Fahrtweg mit dem der Linie 22 vertauscht.
- Linie 21 : mit der Bezeichnung Gruna - Habsburgerstraße wird als Entlastungslinie für die Linie 12 und 22 neu in Betrieb genommen. Dadurch wurde eine direkte Verbindung von Gruna nach dem Postplatz hergestellt.
- Linie 22 : wird vom Pirnaischen Platz aus auf dem Fahrtweg der Linie 19 bis Laubegast (Kronstädter Platz) geführt.

Für die regelmäßig betriebenen Zwischenlinien wurde eine neue Bezeichnung eingeführt. Diese Linien führen jetzt die um 100 erhöhte Liniennummer der Stammlinien z. B. 103, 106, 107, 111 als Zwischenlinien der Stammlinien 3, 6, 7, 11.

Folgende neu erbaute Streckenteile wurden in Betrieb genommen:

- 1.) Am 11. Juni von der Kronprinzenstraße bis Gottfried-Keller-Straße Linie 18 = 1 060 m;
- 2.) am 16. August von der Sternstraße über Flutrinnenbrücke bis Scharfenberger Straße Linie 10 = 931 m; dafür wurde die Strecke über Trachauer und Böcklinstraße = 691 m außer Betrieb gesetzt.
- 3.) am 26. Novbr. Lockwitzer- Hugo-Bürckner-Straße Linie 9 und 13 = 1 430 m; dafür wurde die Strecke über Gerhart-Hauptmann- und Dohnaer Straße = 746 m außer Betrieb gesetzt.

4.) am 20. Dezbr. vom Stübelplatz über Eliasstraße bis Eliasplatz Linie 26 = 920 m; dafür wurde die Strecke über Kaulbach-, Cranach-, Ziegel- und Lothringerstraße = 1195 m außer Betrieb gesetzt.

In größerem Umfange machten sich Linienumleitungen notwendig, und zwar:

- a) wegen Gleiserneuerungsarbeiten in der Wettinerstraße vom 21. August bis 4. Oktober Umleitung der Linien 18, 21 und 118 zwischen Postplatz und Großmarkthalle über Ostraallee und Weißeritzstraße,
- b) wegen Umgestaltung des Albertplatzes vom 6. bis 31. August Umleitung der Linie 12 und 17 über Albertplatz und vom 6. August bis 19. September der Linien 9 und 13 über Neustädter Bahnhof - Heinrichstraße,
- c) wegen Gleiserneuerungsarbeiten auf der Augustusbrücke vom 19. März 1929 bis 27. April 1929 Umleitung der Linien 7, 9, 11, 13, 107 und 111 über die Carolabrücke und der Linie 15 über die Marienbrücke.

Für den Vogelwiesenverkehr vom 7. bis 15. Juli wurden folgende Sonderlinien eingerichtet:

- Linie H Vogelwiese - Sachsenplatz - Prager Str. - Hauptbahnhof,
- " N Vogelwiese - Sachsenplatz - Neustädter Bahnhof,
- " P Vogelwiese - Sachsenplatz - Postplatz - Bhf. Wettinerstraße.

b) Kraftomnibusbetrieb.

22. Mai: Die Linie E wurde unter Einziehung der Linie D bis Kaitz verlängert. Dadurch wurde den Bewohnern von Kaitz und denen des Hochschulviertels eine direkte Verbindung mit dem Hauptbahnhofe, der inneren Altstadt und Neustadt geschaffen.

23. Juli: Inbetriebnahme der Linie D an Werktagen zwischen Straßenbahnhof Mickten und Simsonplatz Kaditz.
30. Juli: Ausdehnung des Betriebes der Linie D an Sonntagen.
20. Novbr.: Inbetriebnahme der Linie G Leuben - Stadtteil Kleinzschachwitz.
12. Dezbr.: Teilung der Linie A in zwei Linien. Die Linie Neustädter Bahnhof - Obergorbitz behielt die Bezeichnung A, während der Cottaer Zweig der bisherigen Linie A die Bezeichnung J erhielt. Letztere wurde bis Pennricher Straße verkürzt.
12. Dezbr.: Inbetriebnahme der Linie K von der Tharandter Straße (Dreikaiserhof) bis Rabenauer Straße.
19. März: wurde die Linie K wegen Unwirtschaftlichkeit eingezogen und die Linie J wieder bis zur Blumen - thalstraße verlängert.

Während der Vogelwiese, vom 7. bis 15. Juli, wurden
3 Sonderlinien,

- Linie P Postplatz - Vogelwiese,
- Linie H Hauptbahnhof - Vogelwiese,
- Linie L Laubegast - Vogelwiese,

während des Arbeiterturnfestes am 21. und 22. Juli 2 Sonderlinien:
Linie P Postplatz - Hochufer,
Linie H Hauptbahnhof - Hochufer,
eingerrichtet.

Am 19. Februar wurden alle bisher im Straßenbahnhof Tra - chenberger Straße untergebrachten Kraftomnibusse nach der Groß - Garage Schandauer Straße verlegt. Mit der Garagen - Aktiengesellschaft Dresden wurde über die hier besetzten Betriebsräume im Ausmaße von 3800 qm ein zunächst bis 1939 laufender Miet - vertrag abgeschlossen.

III. Personal - Angelegenheiten.

1. Regulärer Personalbestand (einschließlich Saisonarbeiter) am 31. März 1929.

Geschäftsbereich:	Beamte:	Angestellte:	Arbeiter:
<u>Verwaltung:</u>	53 und zwar:	28 Kanzleiange-	
	1 Direktor (Jurist)	stellte	
	1 techn. Direktor		
	1 stellvertr. techn. Direktor		
	1 Verw.-Direktor		
	3 Stadtamtänner		
	20 Verw.-Beamte		
	4 Kanzlei-Beamte		
	1 Kassenassistent		
	2 Amtsgehilfen		
	19 Schaffner und Führer		
<u>Betrieb:</u>	1143 Schaffner u. Führer	-	2250 und zwar:
a) Fahrdienst	(einschl. 3 Signalwörter)		1978 RMT V 5 Tarifsch. u.-Führer, 42 dauernd voll besch. Aush.-Schffnr. 230 vorübergehend voll besch. Aush. Sch.
b) Aufsichtsdienst	80 (einschl. 19 Mann aus dem Fahrpersonal)		
c) Bahnhofs- u. sonst. Innen-dienst d. Betriebs-abt. sowie Ständdienst	157 Mann a. d. Fahrdienst kommandiert	13 techn. und Kanzlei-Angestellte	
	107 sonst. Beamte, u. zwar:		
	1 Stadtamtsbau-rat,		
	1 Bauamtmann		
	2 Betr.-Insp.		
	1 Stadttechniker		
	6 Oberkontr. u. Kontrolleure		
	90 Bahnhofs-Vorst.-Verwalter, -Oberassist. -Assistenten u. Kassen-Assist.		
Seitenbetrg:	1540	41	2250

Geschäftsbereich:	Beamte	Angestellte:	Arbeiter:
Übertrag:	1540	41	2290
	1 Kammerverw. 1 Kammerass. 1 Fundsachenverwalterin 1 Lagerhalter 2 Pförtner u. Wächter		
<u>Wagenreinigung u.ä.</u>			317 und zwar: 282 Arbtr. u. Arbeiterinnen 7 Saisonarbtr. 28 3 Std. Frauen
<u>Werkstatt:</u>	53 und zwar:		
	1 Stadtamtsbau- rat 2 Stadtbauamt - männer 3 Oberwerkmeister 4 Stadtwerkstr. 26 Werk-u. Wagen- meister 1 Mat. Verw.-Ass. 1 " " " 3 Lagerhalter 1 Heizer 1 Maschinist 10 Schaffner u. Führer	1 Oberingenieur 1 Autoing. 19 techn. u. Kanzlei- Angest.	729 und zwar: 714 RMT- Arbt. u. Arbeiterinnen 15 Saison- Arb.
<u>Bau:</u>	81 und zwar:		525 und zwar:
	1 Stadtamtsbau- rat 2 Stadtbauamt- männer 2 Stadttingenieur- re 1 Stadttechniker 3 Bahnmeister 2 Oberwerkstr. 9 Leitungs-, Werk- und Wa- genstr., 14 Gleisbauaufs.	1 Oberingenieur 15 techn. u. Kanzlei- Angest.	522 RMT- Arbtr. 3 Saison- arbtr.
Seitenbetrag:	1674	78	3821

Geschäftsbereich	Beamte:	Angestellte:	Arbeiter:
Übertrag:	1674	78	3821
	1 Baustoffverw.		
	1 Baustoffverw.-Ass.		
	1 Kraftwagenfahrlehrer		
	40 Streckenwärter		
	4 Schaffner		
<u>Statistik:</u>	20 und zwar:		
	1 Kontroll.	1 Dipl.-Volkswirt	
	19 Schaffner u. Führer	10 Kanzlei-Angest.	
Hierüber	28 Schaffner in anderen Geschäftsstellen kommen dewise beschäftigt		4 Tarif-schaffner
	1722	89	3825
gegenüber 1927:	1779	76	3504
	Gesamter Personalbestand:	5 636	
	1927:	5 359.	

Der Bestand an dauernd beschäftigtem Personal (einschließlich der Saisonarbeiter) ist gegenüber dem Vorjahre von 5359 auf 5636 gestiegen. Die Steigerung beträgt 277 Mann oder 5,17%. Sie hat ihren Grund in der Steigerung der Betriebsleistung.

2. Dienstverhältnisse.

Für die Arbeiter im Fahrdienst ist mit Wirkung vom 1. Januar 1929 ab der RMT V 5 (Straßenbahnen) in Kraft getreten.

Für die Hof-, Werkstatt- und Streckenarbeiter (Wagenreinigung, Werkstatt und Bau) gilt weiterhin der RMT-Gemeindearbeiter- vom Jahre 1926 und für die Saisonarbeiter der zwischen dem Rat zu Dresden und dem Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter, Ortsverwaltung Dresden, abgeschlossene Tarifvertrag für

vorübergehend beschäftigte Arbeiter.

Am 1. Februar 1929 wurden die Stundenlöhne der Arbeiter (einschließlich des im Arbeiterverhältnis beschäftigten Fahrpersonals) um 6 Rpf. und die der Arbeiterinnen um 5 Rpf. erhöht.

Gleichzeitig trat vom 1. Februar 1929 ab auch eine Erhöhung der Schaffner- und Führerzulage um 1 Rpf. und der Kraftomnibusführerzulage um 3 Rpf. ein.

3. Aushilfs - Bauarbeiter.

Außer dem vorstehend aufgeführten regulären Personal sind im Berichtsjahre Aushilfs-Bauarbeiter im Gleisbau beschäftigt worden. Für sie gelten die Arbeits- und Lohnbedingungen für das Tiefbaugewerbe sowie der Reichsmanteltarifvertrag für das Baugewerbe. Die Aushilfs-Bauarbeiter werden lediglich für die Dauer bestimmter Bauarbeiten eingestellt. Die höchste Zahl im Sommer 1928 wurde am 31. August mit 239 Mann erreicht.

4. Sonntagsbedarf.

Auch im Berichtsjahre hat sich an Sonn- und Feiertagen besonders während der Sommermonate ein erhöhter Personalbedarf im Fahrdienste herausgestellt. Er wurde teils durch Sonntags-Schaffner, teils durch erhöhte Heranziehung der in der Personalaufstellung mit enthaltenen Aushilfsschaffner gedeckt, die nur bei Bedarf voll zum Dienst herangezogen werden. Soweit auch dieses Personal nicht ausreichte, mußte auf die Heranziehung Dienstfreier zugekommen werden. Es sind an einzelnen Sonn- und Feiertagen bis zu 500, zum Arbeitersportfest sogar 650 Kräfte mehr als an normalen Tagen beschäftigt worden.

5. Ruhestandsbezüge.

Nach dem Stand vom 31. März 1929 wurden an Beamte und ihre Hinterbliebenen gezahlt:

Ruhegehälter in	417	Fällen
Hinterbliebenenbezüge in	307	"
laufende Unterstütungen	17	"
in		

Beschäftigungsbereich: Beamte: Angestellte: Arbeiter:

Die aufgewendete Summe ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung zu ersehen. Die Ruhelöhne und Ruhegelder für die Arbeiter und der Ruhegeldordnung unterstehenden Angestellten sowie ihrer Hinterbliebenen werden aus einer besonderen Ruhelohn- und Ruhegeldkasse des Rates zu Dresden gezahlt, in die die Arbeiter und Angestellten und der Betrieb regelmäßig Beiträge leisten. Die Beiträge betragen für den Arbeitgeber und den Arbeitnehmer je 2 1/2% des Lohnes oder Gehaltes. Von der Straßenbahn mußten - außer den Beiträgen des Arbeitnehmers - im verflossenen Geschäftsjahr gezahlt werden:

- a) für Arbeiter 168 237,25 RM Ruhelohnbeiträge,
- b) für Angestellte 2 117,71 " Ruhegeldbeiträge.

Der Ruhegeldordnung für Angestellte untersteht nur ein Teil der Angestellten. Die übrigen sind bei der Angestellten-Versicherung versichert.

Die durchschnittliche Krankenziffer des Personals im Berichtsjahre betrug 5,95 v. H.

IV. Grundbesitz.

Im Stadtteil Friedrichstadt wurde zur Verbesserung der Einfahrtsverhältnisse des Bahnhofs Waltherstraße eine 50 qm große Landecke vom staatlichen Nachbarflurstück 437 und für eine sich später notwendig machende Verlängerung der Wagenhallen das angrenzende, am Hohenthalplatz gelegene Hohenthalhausgrundstück erworben. Durch Umbau dieses ehemaligen Altersheims sind 14 Wohnungen für Straßenbahnbedienstete erstellt worden.

Zur teilweisen Abgeltung der Erwerbskosten des Hohenthalhauses mußte der zwischen der Pillnitzer Landstraße und der Albertallee in Loschwitz gelegene Straßenbahngrundbesitz zum größten Teile an das städtische Stammvermögen abgegeben werden. Der Straßenbahn verbleiben dort nur noch die Flurstücke 804 o - q.

Der Anteil der Straßenbahn an dem von der Stadtgemeinde gekauften ehemaligen Weigeltschen Sägewerkgrundstück in Loschwitz ist im nachfolgenden Verzeichnis nicht berücksichtigt, weil die Flächenverteilung noch aussteht.

Das im Vorjahre erworbene Grundstück Pillnitzer Straße 78 wurde ebenfalls in das städtische Stammvermögen übergeführt. Von dem der Straßenbahn dafür zugestandenen Landüberlassungsanspruch wird bei passender Gelegenheit Gebrauch gemacht werden.

Zur Erweiterung der Werkstatt im Bahnhof Trachenberger Straße wurden die angrenzenden Flurstücke 522 und 523 Pieschen erworben.

Das Pieschener Gelände hat eine weitere Vergrößerung infolge Rückgabe früher abgetretenen, nicht benötigten Straßenlandes erfahren.

Für den späteren Ausbau der Reicker Betriebsanlagen und zur Abrundung des Besitzes sind die Flurstücke 181 Reick und 77 a, c, d, f, g, h, i, k Prohlis zugewachsen. Vorläufig sind die neu erworbenen Flurstücke in der Hauptsache zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet.

Der gesamte Grundbesitz der Straßenbahn wies am 31. März 1929 nach Berichtigung einiger Flächengrößen auf Grund des Flurbuchs folgenden Stand auf:

Stadtteil bezw. Gemeinde	A r e a l bebauet		unbe- baut qm	Anzahl der eingestell- ten Motor Anhg. wagen einschl. Gü- ter- u. Geräte- wag.		Zahl der Mietwohnun- gen ein- schließlich d. Verwal- terwohnun- gen
	für Be- triebs- zwecke qm	nur für Wohn- zwecke qm				
Blasewitz	-	1650	-	-	-	6
Bühlau	15380	-	-	35	38	4
Coschütz	-	-	77320	-	-	-
Cotta	5540	-	40490	-	-	-
Debritz	-	-	250	-	-	-
Friedrich- stadt	16170	4910	-	123	102	66 u. 5 Läden o. Wohnng.
Johannstadt (Pfortenhau- erstraße)	11960	-	5510	88	86	-
Leuben	4210	-	-	-	-	-
Löbtau	-	5220	-	-	-	55
Loschwitz	11230	4640	4220	4	4	8
Mickten	11530	-	-	70	90	6
Naußnitz	9050	1230	12390	49	71	16 und 2 Wa- chen
Neugruna	12220	-	-	45	55	2
Obergorbitz	-	-	7696	-	-	-
Pieschen	22340	870	23730	54	65	13
Plauen	-	-	6890	-	-	-
Reick	6640	-	21100	25	27	1
Striesen	8560	3420	-	-	-	22
Tolkewitz	25220	1100	55040	102	113	29
Trachau	2390	-	-	-	-	- 1 Laden
Ober-Gohlis	-	-	16870	-	-	-
Niedersedlitz	-	-	6340	-	-	-
Zus.:	162440	23040	277846	595	651	228
Dazu städtische Wagen in nicht- städtischen Bahnhöfen:				65	73	
				660	724	

V. Bahnanlagen, Oberleitung, Hochbauten.

a) Bahnanlagen.

Im Berichtsjahre wurden 30,169 km einfach Gleis auf städtischen und nichtstädtischen Linien verlegt. Davon entfallen auf

Erneuerung:

15,464 km städtische Linien
3,887 km nichtstädtische Linien.

Neuanlagen (Zugang):

7,662 km städtische Linien
3,156 km nichtstädtische Linien
30,169 km.

Die Bahnanlagen weisen nunmehr folgende Länge in Kilometern einfach Gleis auf:

	Eigene Anlagen km	Erpachtete Anlagen km	Mitbetrie- bene und mit zu un- terhalten- de nicht- städt. An- lagen km	Anlagen für Güter - verkehr im öf- fent - lichen Verkehrs- raum km	auf Grund u. Boden d. Anschluß- suchenden km
Bestand am 1. April 28	290,549	0,592	60,713	3,451	2,559
Zugang bis 31. März 1929	7,54	-	3,156	0,122	-
	298,089	0,592	63,869	3,573	2,559
Abgang bis 31. März 29	1,098	-	-	0,22	-
Bestand am 31. März 1929	296,991	0,592	63,869	3,353	2,559

An größeren Anlagen, die in den oben als Zugang aufgeführten 7,662 km enthalten sind, wurden ausgeführt:

Führung der Linie 9 durch die Lockwitzer Straße vom Wasa-
platz bis Finkenfangstraße;

Führung der Linie 26 durch die Eliasstraße vom Stübelplatz
bis zum Eliasplatz;

Führung der Linie 10 durch die verlängerte, neu ausgebaute
Sternstraße über die Flutrinnenbrücke
bis zur Scharfenberger Straße;

Verlängerung von 4 Ausweichungen in der Reicker Straße.

An großen Erneuerungsarbeiten sind zu nennen:

Strehlener Straße zwischen Bismarckplatz und Strehlener
Platz;

Ammonstraße zwischen Freiburger und Falkenstraße;

Pirnaischer Platz,

Wiener Straße zwischen Beust- und Goethestraße,

Wettinerstraße zwischen Könneritz- und Grünestraße,

Leubener Straße zwischen Österreicher und Pirnaische Land-
straße,

Grunaer Straße zwischen Albrecht- und Kaulbachstraße,

Hüblerstraße zwischen Barbarossaplatz und Oststraße,

Altenberger Straße zwischen Augsburgener und Schandauer Str.,

Hauptstraße zwischen Schmiedegäßchen und Albertplatz,

Umbau des ganzen Albertplatzes,

Trachenberger Straße zwischen Kleist- und Seumestraße.

b) Stromzuführungsanlagen.

Neu verlegt wurden:

6 527 m Gleichstromkabel,

10 300 m Kupferfahrdraht 65 qmm auf Neubaustrecken,

18 000 m Kupferfahrdraht 65 qmm zur Auswechslung.

Außerdem waren infolge der umfangreichen Gleiserneuerun-
gen rund 12 km Notgleis vorübergehend mit Oberleitung zu
versehen.

191 Masten wurden beseitigt und dafür Wandrosetten an-
gebracht.

c) Hochbauten: VI

Ausgeführt wurden:

- Die Erweiterung und der Umbau der Werkstätten im Bahnhof Tolkewitz zur Einrichtung des Fließverfahrens bei der Wagen-Hauptrevision;
- die Erweiterung der Werkstatt vom Bahnhof Bühlau und der Neubau eines Gebäudes mit Wohlfahrtsräumen für das Betriebs- und Werkstattpersonal sowie zur Schaffung eines Wagenwaschraumes daselbst;
- größere Erweiterungen der Büro- und Schaffnerräume in den Bahnhöfen Bühlau und Mickten;
- der Bau einer Wartehalle auf dem Albertplatz;
- der Einbau einer Wartehalle in ein Wohngebäude an der Haltestelle Rankestraße in Vorstadt Mickten;
- der Einbau eines Standschaffnerraumes in die öffentliche Bedürfnisanstalt am Stübelplatz;
- die Einrichtung der Groß-Garage an der Schandauer Straße (Mietgarage);
- der Einbau von 14 Wohnungen in das von der Straßenbahn übernommene ehemalige Altersheim am Hohenthalplatz;
- Um- und Erweiterungsbauten im Berggasthaus „Loschwitzhöhe“ an der Berg - Schwebebahn.

VI. Rollendes Material.

(Abgang)

- 11 Ältere Triebwagen wurden abgebrochen
1 Älterer Triebwagen wurde als Sandstreu-Wagen umgebaut
2 Ältere Triebwagen wurden als Salzstreu-Anhängewagen umgebaut
7 Ältere Anhängewagen wurden abgebrochen
3 Ältere Anhängewagen wurden als Salzstreu-Wagen umgebaut
2 Ältere Anhängewagen wurden als Markttransportwagen umgebaut
1 Älterer Anhängewagen wurde als Alteisentransportwagen umgebaut
5 Ältere Salzstreuwagen wurden abgebrochen.

Neubau:

- 2 Durchgangswagenzüge der Waggonfabrik. Görlitz und Niesky;
5 Personen-Anhängewagen leichter Bauart für Linie 11 in den eigenen Werkstätten;
2 Schienenreinigungswagen der Firma Schörling, Hannover;
1 Kipptriebwagen der Firma Linke-Hofmann-Busch-Werke, Werk Bautzen;
1 Krantriebwagen der Firma Linke-Hofmann-Busch-Werke, Werk Köln.

Bestand am 31. März 1929 :

a) Personenwagen.

- 604 Triebwagen mit 24 718 Plätzen gegenüber 616 Triebwagen mit 24 944 Plätzen am 31. März 1928;
605 Anhängewagen mit 28 833 Plätzen gegenüber 613 Anhängewagen mit 29 034 Plätzen am 31. März 1928;
4 Wagen mit 124 Plätzen der Drahtseilbahn;
4 Wagen mit 184 Plätzen der Schwebebahn.

b) Güterwagen und sonstige Schienen-Fahrzeuge.

- 18 Güter - Triebwagen
32 Güter - Anhängewagen

50 Übertrag

Besondere Arbeiten

- Übertrag: 50
 - 13 Lokomotiven für Schweißzüge
 - 3 Sandstreuwagen
 - 8 Schneekratzen mit Motor
 - 2 Krantriebswagen
 - 1 Mannschaftswagen
 - 3 Schleifwagen
 - 1 Zentralwachwagen
 - 2 Schienenreinigungswagen
 - 1 Kipptriebswagen
 - 10 Schneekratzen ohne Motor
 - 18 Salzwagen
 - 4 Salzwagen mit Schneekratze
 - 9 Achsbruchwagen
 - 21 Zweirad-Karren
 - 8 Schweißwagen
 - 5 Drehschemelwagen
 - 2 Turmanhängewagen
 - 1 Gewichtswagen
 - 2 Marktwagen
 - 2 Kippanhängewagen
- zus.: 166 Wagen

c) Kraftfahrzeuge.

55 Kraftomnibusse,

davon 45 Wagen mit je 48 Plätzen

6	"	"	"	45	"
2	"	"	"	31	"
2	"	"	"	54	"

- 2 Lastkraftwagen
- 6 Personenkraftwagen
- 5 Lieferungswagen
- 5 Motorräder mit Beiwagen
- 10 Elektrokarren
- 7 Oberleitungsturmwagen
- 2 Oberleitungsturm-Anhängewagen (Kabelwagen)

zus.: 92 Kraftfahrzeuge.

45,78
 180
 360
 2160
 2700
 62
 104
 2596

Besondere Arbeiten.

Sämtliche Anhängewagen, soweit sie nicht mit Fallklotzbrem-
sen ausgerüstet sind, haben Abreibbremsen erhalten zum Schutze
gegen das Rückwärtsrollen bei Kupplungsbruch in Steigungen.
Die Projekte für die Durchgangswagen 2502 und 2501 wurden durch-
gearbeitet. Im November 1928 wurden diese Muster eines neuen
Wagentyps in Betrieb gesetzt.

40 ältere noch mit Gleitlagern ausgerüstete Motoren U.S. 351
sind mit Rollenlagern versehen worden.

Die Änderung und Verbesserung der Werkstatt Tolkewitz ist
soweit durchgeführt, daß mit der Einführung des Fließverfahrens
für die Hauptdurchsicht der kleinen Triebwagen begonnen werden
konnte.

18 elektrische Weichenstelleinrichtungen und eine elektri-
sche Fernstellanlage für die Gleisentwicklung am Albertplatz
wurden neu eingebaut, womit sich deren Gesamtzahl auf 71 erhöht
hat.

Die Signallampen der elektrischen Stelleinrichtungen wurden
vereinheitlicht; dabei ist die für die Betriebssicherheit erfor-
derliche Kennzeichnung nach ein- oder zweipoligem System durch-
geführt worden.

Der Umfang der elektrischen Anlagen in den Betriebs- und
sonstigen Gebäuden erweiterte sich im Berichtsjahre um

rd. 300 Brennstellen

sowie 20 neue Motoren und verschiedene
Schwachstromanlagen,

sodaß zur Zeit folgende elektrischen Anlagen vorhanden sind.

rd. 6 000 Brennstellen

300 Motoranschlüsse

7 selbsttätige Feuermeldeanlagen

15 elektrische Uhrenanlagen

12 Zeitzeichenempfangsanlagen

16 Fernsprechanlagen

22 Blitzschutzanlagen und

9 Werkstättensignalanlagen.

Dresden, am 17. Juli 1929.

Direktion der Städtischen Straßenbahn.

Dr. Albrecht.

Nier.

Rechnungsgegenstand		Rechnungsgegenstand	
RM	RM	RM	RM
120 328 40			
43			
47			
81			
50			
41			
66			

Gewinn- und Verlust-Rechnung

für 31. März 1929.

(Rechnungsjahr 1928.)

Rechnungsgegenstand		Rechnungsgegenstand	
RM	RM	RM	RM
120 328 40			
43			
47			
81			
50			
41			
66			
81			
17			
28			
08			
—			
532 219 64			
—			
4 240 084			
03			
04			
71			
—			
120 000			
—			
50 799 90			
13 081 40			
36 608 394 42			

		Rechnungsergebnis	
		RM	Rpf.
1929			
März 31.	Vortrag des Betriebsverlustes 1926	150 398	10
	<u>A. Persönliche Leistungen:</u>		
	Gehälter	6 669 486	43
	Löhne	8 834 678	43
	Kranken-, Invaliden-, Unfall-, Angestellten- u. Arbeitslosenversicherung sowie Arbeiterruhe-lohnbeiträge	694 239	81
	Unterstützungen an Beamte und Arbeiter sowie deren Angehörige und Hinterbliebene	4 065	50
	Reisekosten und ähnliche Vergütungen	10 579	41
	Ruhegehälter und Ruhegehaltsbeiträge	1 160 108	66
	Lohn oder sonstige Vergütungen für persönliche Leistungen Dritter	11 290	60
	<u>B. Sachleistungen.</u>		
	Fahrscheine, Drucksachen, Bücher, Zeitschriften, Schreibbedürfnisse	159 086	46
	Rohe und bearbeitete Bau- und Betriebsstoffe, einschl. Kohlen, Gas, Wasser	1 421 988	28
	Reifen für Kraftfahrzeuge	137 680	76
	Elektr. Strom für Kraft und Beleuchtung	2 907 607	76
	Betriebsstoff für Kraftfahrzeuge	541 791	04
	Lieferungen oder Leistungen Dritter	1 019 151	16
	Postgeld, Fernspreckgebühren, Bekanntmachungskosten, Mitgliedsbeiträge, allgemeine Unkosten	86 563	81
	Miet- und Pachtzinsen	44 493	13
	Feuer- und Diebstahlselbstversicherung	64 582	28
	Haftpflichtversicherung	184 464	08
	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtverwaltung	250 000	—
	Vergütung für Benutzung fremder Linien bzw. Linienteile	532 519	64
	<u>C. Abschreibungen und Rückstellungen:</u>		
	Abschreibungen	4 340 084	—
	<u>D. Kapitalverzinsung und Tilgung:</u>		
	Zinsen für Anleihen und andere Schulden	2 146 163	03
	Tilgung von Anleihen und sonstigen Schulden	1 544 112	04
	<u>E. Allgemeine Oblasten:</u>		
	Steuern und Abgaben einschl. Verkehrssteuer und Leistungen zur Aufbringung der Industriebelastung	1 789 458	71
	Straßenbenutzungsabgabe an die Stadtkasse und Abgabe an den Fonds zur Durchführung des Bebauungsplanes	1 720 000	—
	Straßenpflasterungsabgabe des Kraftomnibusbetriebes	120 000	—
	Einmalige Finanzabgabe an die Stadtkasse infolge 10%iger Strompreiserhöhung	50 799	90
	Kursverlust an Wertpapieren	13 001	40
		<u>36 608 394</u>	<u>42</u>

=====

für 31. März 1929.

Haben.

	Rechnungsergebnis	
	RM	Rpf.
1929 März 31.		
Einnahmen aus der Beförderung von Personen und Handgepäck		
a) Straßenbahnbetrieb	29 967 482	33
b) Kraftomnibusbetrieb	2 081 665	89
Einnahmen aus der Güterbeförderung	193 597	50
" " " Mitführung von Ge- schäftsanzeigen	118 946	87
Miet- und Pachtzinsen	143 807	62
Kapitalzinsen	325 671	44
Verschiedene Einnahmen	85 167	25
Ausgaben-Erstattungen für die Betriebs- führung auf fremden Linien	1 387 603	59
Dienstkleidungsbeiträge		
a) Straßenbahnbetrieb	107 721	07
b) Kraftomnibusbetrieb	6 840	—
Bilanz-Konto, restlicher Betriebsver- lust 1926		150 398,10
Bilanz-Konto, Betriebsver- lust 1928	2 039 492,76	
	2 189 890	86
	<u>36 608 394</u>	<u>42</u>

=====

=====

B i l a n z f ü r

Vermögen	RM	RM	Rpf.
Grundstücke	2 152 831,44		
Gebäude	4 588 820,41		
Bahnanlagen f.d.Betriebs- dienst	13 545 244,26		
Bahnanlagen f.d.Güterver- kehr	83 029,68		
Wagen f.d.Betriebsdienst	5 535 846,88		
" " " Güterverkehr	100 100,67		
Kraftomnibusse	668 779,46		
Stromzuführungsanlagen	3 266 297,44		
Maschinen und Geräte	689 056,17		
Kraftwagen	19 437,46	30 649 443	87
Bekleidungen und Ausrüstungen		471 066	73
Materialbestände		3 114 092	53
Wertpapiere		28 500	08
Anteile und Darlehen		919 800	—
Hypotheken und andere Forderungen sowie Baugelddarlehen		656 714	42
Rückvergütungsansprüche		92 011	50
Kassen- und Bankbestände		197 033	55
Sonstige Guthaben		1 386 718	64
Gewinn- und Verlust-Rechnung:			
Betriebs-Verlust 1926	150 398,10		
" - " 1928	2 039 492,76	2 189 890	86
		39 705 272	18

D r e s d e n , a m 30. J u n i 1929.

Der Verwaltungsrat der Städt. Straßenbahn.
gez. Köppen.

Anmerkung:

Den Betriebsverlusten in den Jahren 1926 von	150 398,10
und 1928 "	2 039 492,76
zusammen:	2 189 890,86
steht gegenüber der Bestand des Kapitalkontos von:	2 253 394,62
sodaß der tatsächliche Bestand des Kapital- kontos beträgt:	63 503,76

Die Übereinstimmung vorliegender Bilanz sowie der Gewinn-
hier aus geprüften Büchern und Kontenkarten wird hiermit be -
des unterzeichneten Amtes vom 21. O k t o b e r 1929 niedergelegt,
Dresden, den 5. November 1929. Stadtrechnungsamt
gez. Krille.

31. März 1929.

Verbindlichkeiten

	RM	Rpf.
Anleiheschulden	22 510 756	84
Darlehns-, Hypotheken-, Landeskultur- renten und sonstige Schulden	6 411 154	44
Schuld an den Staat als Restkaufsumme für die Anlagewerte des Strecken- teils Leipziger Str. von Oschatzer Straße bis Straßenbahnhof Mickten	736 105	24
Rückvergütungsverpflichtungen	3 069	80
Verbindlichkeiten	2 649 067	82
Kapitalkonto	2 253 394	62
Konto Abschreibungen:		
Bestand des Rückl.-Fds. 31.3. 1928	4 634 464,93	
Zugang 1928 lt. Gewinn- und Verlustrechnung	4 340 084,--	
Erlös für Altbaustoffe	142 433,93	
Verschiedene Zuweisungen	133 612,33	
	<u>9 250 595,19</u>	
Abgang 1928	4 707 033,97	
Versicherungsfonds	4 543 561	22
Rücklage für Verzinsung der Anleihe- ablöschungsschuld	388 805	48
	209 356	72
	<u>39 705 272</u>	<u>18</u>

Direktion der Städt. Straßenbahn.
gez. Dr. Albrecht. gez. Nier.

Buchhalterei der Städt.
Straßenbahn.
gez. Klemm.

und Verlustrechnung mit den ordnungsmäßig geführten und von
scheinigt. Das Ergebnis dieser Prüfung ist in dem Bericht
auf den besonders hingewiesen wird.

gez. Horn,
Rechn.-Rev.

Straßenbahn

Marktomnibus

Betriebs-Übersicht

Vertical column of small, illegible characters, possibly a scale or index.

Linie	Länge der Linie km	Anzahl der				Anzahl der Fahrgäste (ohne Freifahrer)	Einnahme		Fahrgelder auf einem Wagen km	Einnahme auf einem Wagen km			Wetter						
		Triebwagen km	Anzahl der		Rechnungsweg km		Roh	Ref.		Fahrg.	Wagen km	Rechnungsweg km	Wagen km	Wagen km	Wagen km	Wagen km	Wagen km	Wagen km	Wagen km
			Einwärts	Zusammen															
1	Loschwitz-Niederzauerstr.	11,2	859 204	1 083 218	1 042 322	1 400 713	11 101 940	1 493 568	27	5,75	13,4	78,9	108,6	22.5. Umleitung 22.7.9.11.13 u. 15 August 1920					
2	Loschwitz-Städt. Schlachthof	9,4	794 408	726 874	1 521 280	1 157 843	7 458 778	988 898	80	4,90	13,3	80,0	85,4						
3	Wilder Mann-Niederzauerstr.	10,3	848 221	679 550	1 527 771	1 187 328	8 518 573	841 445	79	4,27	12,9	55,1	70,8	22.5. Linie 3 für Sonderlinie					
4	Holtenauerstr.-Hauptbahnhof (St. Nikolai)	8,9	457 096	278 323	733 424	595 280	3 192 315	429 738	30	4,35	13,5	58,6	72,2	22.5. ecdf'fest					
5	St. Nikolai-Friedhof-Niederzauerstr.	8,3	879 870	688 456	1 568 126	1 223 898	8 237 572	1 129 941	48	5,25	13,7	72,1	92,3	22.5. Niederzauerstr.					
6	Wilder Mann-Röschwitz	9,1	1 047 578	882 428	1 930 004	1 488 791	9 108 143	1 205 070	57	4,72	13,2	82,4	80,9						
7	Wälfalte-Industriegebiet	8,5	1 384 701	1 092 234	3 086 235	2 220 391	13 372 553	2 509 371	54	5,99	13,7	81,8	113,0						
8	Niederzauerstr.-Neust. Ost-Niederzauerstr.	15,9	219 122	185 444	404 568	311 844	1 652 882	240 473	06	4,98	13,0	59,4	77,1	21.5. eingestellt					
9	Neust. Ost-Laubwitz/Neust. Ost	9,2	777 710	692 442	1 460 158	1 118 937	6 585 545	888 492	28	4,91	13,2	59,5	77,8	7 km 22.7. Ubergelwiese					
10	Linien-Niederzauerstr.	13,4	1 218 498	1 207 136	2 423 822	1 820 054	10 288 985	1 400 406	20	4,24	13,8	97,8	78,9	22.5. Niederzauerstr.					
11	Bühlau-Zoostr.	11,3	1 855 984	1 551 340	3 437 304	2 681 634	11 898 828	1 571 700	52	3,48	13,2	45,7	59,1	22.5. Zoostr.					
12	St. Nikolai-Friedhof-Niederzauerstr.	15,8	1 455 320	1 207 202	2 662 522	2 058 920	9 888 240	1 301 235	80	3,63	13,5	48,8	63,2						
13	Waldschlößchen-Neust. Ost	12,5	1 149 902	720 068	1 869 970	1 509 938	6 429 277	888 492	28	3,44	13,5	48,4	57,5						
14	Mickten-Hauptbahnhof	8,5	725 825	601 288	1 328 891	1 028 258	6 320 400	984 857	49	5,22	13,9	72,7	94,0						
15	Abteikirche-Loschwitz	12,1	1 044 177	1 408 542	3 050 659	2 347 388	11 501 922	2 358 048	20	5,74	13,5	77,2	101,4						
16	Loschwitz-Neust. Ost-Niederzauerstr.	11,2	813 485	874 550	1 493 015	1 155 742	7 389 204	991 703	38	4,95	13,4	68,4	85,8	22.5. ecdf'fest					
17	Mickten-Abteikirche	8,8	793 994	649 458	1 443 452	1 118 723	5 625 878	730 254	77	3,90	13,8	50,8	65,3						
18	Loschwitz-Hauptbahnhof	10,8	1 279 787	1 159 848	2 439 635	1 859 891	13 435 978	1 848 175	58	5,91	13,8	75,3	99,4	11.8. bis Gottf. Keller Str.					
19	Niederzauerstr.-Grossschwitz	21,0	2 095 028	2 875 980	4 970 998	3 529 948	22 279 232	2 987 132	54	4,48	13,4	80,1	84,6						
20	Loschwitz-Niederzauerstr.	12,8	1 335 770	1 239 574	2 575 344	1 955 557	12 992 498	1 755 075	49	5,04	13,5	88,1	89,7	22.5. Loschwitz					
21	Linien-Niederzauerstr.	8,4	465 257	340 072	805 329	635 293	3 908 879	579 893	25	4,85	13,3	84,8	84,8	22.5. ecdf'fest					
22	Laubegast-Niederzauerstr.	12,7	1 114 925	1 501 028	2 815 951	1 865 438	13 305 032	1 768 072	29	5,09	13,4	88,4	95,9	22.5. Laubegast					
26	Rundbahn	8,8	1 343 694	140 988	1 484 682	1 474 777	8 237 572	1 182 998	28	5,55	14,1	78,3	82,2						
Uc	Niederzauerstr.-Zoostr.	2,8	204 371	—	204 371	204 371	892 955	99 170	40	4,97	11,1	48,5	48,5						
H	Hauptbahnhof-Neust. Ost	5,9	6 329	7 839	14 157	10 235	68 374	9 775	30	4,69	14,7	89,0	95,3						
N	Neust. Ost-Neust. Ost	3,2	7 382	8 723	16 090	10 726	109 865	77 420	22	7,80	15,9	124,0	162,2	7 km 22.7. Ubergelwiese					
P	Postplatz-Neust. Ost	4,7	6 088	7 928	18 012	12 049	158 875	24 073	35	3,91	15,1	149,8	199,3						
N	Neust. Ost-Niederzauerstr.	3,8	1 338	1 234	2 572	1 955	77 493	2 038	50	8,80	11,6	78,9	103,7	21 u. 22.7. feiertagsfest					
P	Postplatz-Niederzauerstr.	5,3	1 122	1 122	2 244	1 684	20 783	2 203	30	8,99	10,9	98,0	130,8						
Städt. Linien zusammen		263,8	24 813 884	22 288 728	47 006 392	35 905 591	223 874 387	30 107 074	45	4,78	13,5	84,0	83,9						
Dahlembahn		0,580	44 213	—	44 213	33 121	888 920	128 308	38	20,14	13,3	287,8	357,2						
Schwebebahn		0,280	19 504	—	19 504	14 888	432 304	54 846	17	22,18	12,8	280,2	372,8	22.5. Linienführung u. Sommerfahrplan 15.8. Tarifänderung 18.2. Neuer Fahrplan					
Straßenbahn zusammen		294,460	24 883 581	22 288 728	47 070 309	35 953 378	224 332 591	30 280 027	80	4,78	13,5	84,3	84,2						
A		Neust. Ost-Übergelwiese	9,8	—	—	1 031 882	—	5 350 351	915 718	25	5,19	17,1	88,8	22.5. eingestellt 22.8. ecdf'fest					
B		Loschwitz-Übergelwiese	1,4	—	—	89 300	—	351 380	39 203	27	5,07	11,2	58,8						
C		Hauptbahnhof-Loschwitz	8,7	—	—	347 637	—	1 272 553	221 588	78	3,88	17,4	83,7						
D		Mickten-Simonplatz	2,3	—	—	41 241	—	184 889	23 795	02	4,48	12,9	57,7	23.7. ecdf'fest					
E		Neust. Ost-Übergelwiese (Linie 1)	12,8	—	—	499 973	—	1 781 574	404 125	29	3,98	22,7	80,8	22.5. nach Winter verbleibend					
F		Mickten-Neust. Ost	5,0	—	—	258 402	—	977 501	157 208	23	3,81	18,1	81,8						
G		Loschwitz-Neust. Ost	2,4	—	—	35 788	—	118 246	14 828	09	3,20	12,4	40,9	22.7. ecdf'fest					
J		Neust. Ost-Übergelwiese	8,1	—	—	171 037	—	1 184 713	189 490	77	6,95	14,3	99,1	22.5. ecdf'fest f. Linie B 20.3.29 nach Blumenhain 18.5. ecdf'fest 22.5. eingestellt					
K		Neust. Ost-Niederzauerstr.	1,6	—	—	20 283	—	40 542	4 880	39	2,01	11,5	23,3						
Sonder- u. Gesellschaftsfahrten		—	—	—	77 133	—	—	202 082	41	—	—	132,3							
L		Postplatz-Neust. Ost	2,4	—	—	14 908	—	83 371	9 384	64	5,81	11,2	82,8	21.5. eingestellt (Linie E)					
H		Hauptbahnhof-Übergelwiese	4,8	—	—	4 908	—	19 031	5 081	47	3,88	28,7	23,8						
L		Laubegast-Übergelwiese	7,1	—	—	7 894	—	28 474	7 099	00	3,35	28,8	89,8	7 km 22.7. Ubergelwiese					
P		Postplatz-Übergelwiese	3,8	—	—	4 216	—	21 762	5 808	88	5,16	28,7	197,8						
H		Hauptbahnhof-Hochufer	8,1	—	—	1 370	—	4 180	1 039	04	3,04	25,0	78,0	21 u. 22.7. feiertagsfest					
P		Postplatz-Hochufer	5,3	—	—	1 001	—	3 131	778	91	3,13	24,9	77,9						
Losefahrten		—	—	—	28 148	—	—	—	—	—	—	—	—	22.5. Linienführung u. Sommerfahrplan 15.8. Tarifänderung 18.2. Neuer Fahrplan und Umsatz u. Schandaustr.					
Kraftomnibus zusammen		81,1	—	—	2 812 791	—	11 419 858	2 081 065	89	4,55	17,3	79,7	—						

Einnahmen.

(Straßenbahn u. Kraftomnibus)

Einnahmen	Rechnungsjahr 1927			Rechnungsjahr 1928		
	gegen das Vorjahr + -%	ausgedrückt in % der Betriebsgesamt- Einnahmen	je Rech- nungs- Kilometer in Prof.	gegen das Vorjahr + -%	ausgedrückt in % der Betriebs- Einnahmen	je Rech- nungs- Kilometer in Prof.
A. aus Fahrscheinen im Tagesverkehr im Nachtverkehr	15 087 044 813 689	50.12 2.71	44.43 52.30	- 1.37 - 3.11	45.96 2.44	39.99 52.69
B. aus Heften und Karten	15 894 733 13 700 658	52.83 45.54	44.77 38.60	- 1.46 + 18.68	48.40 50.24	40.48 42.02
C. aus Fahrgeldeinnahme zus. Sondewagen, Güter- und Zei- lungsbeförderung, Posttaschen und Reklameplakaten	29 595 391 489 635	98.37 1.63	83.37 1.38	+ 7.86 - 10.35	98.64 1.36	82.50 1.14
Summe der Betriebseinnahmen	30 085 026	100.00	84.75	+ 7.57	100.00	83.64
D. aus Kapital- Miet- und Pachtzinsen und sonstigen Einnahmen	535 146	-	1.51	+ 3.64	-	1.43
E. aus Dienstleistungsbeiträgen	101 814	-	0.28	+ 12.62	-	0.30
Gesamte Einnahme:	30 721 986	-	86.54	+ 7.52	-	85.37

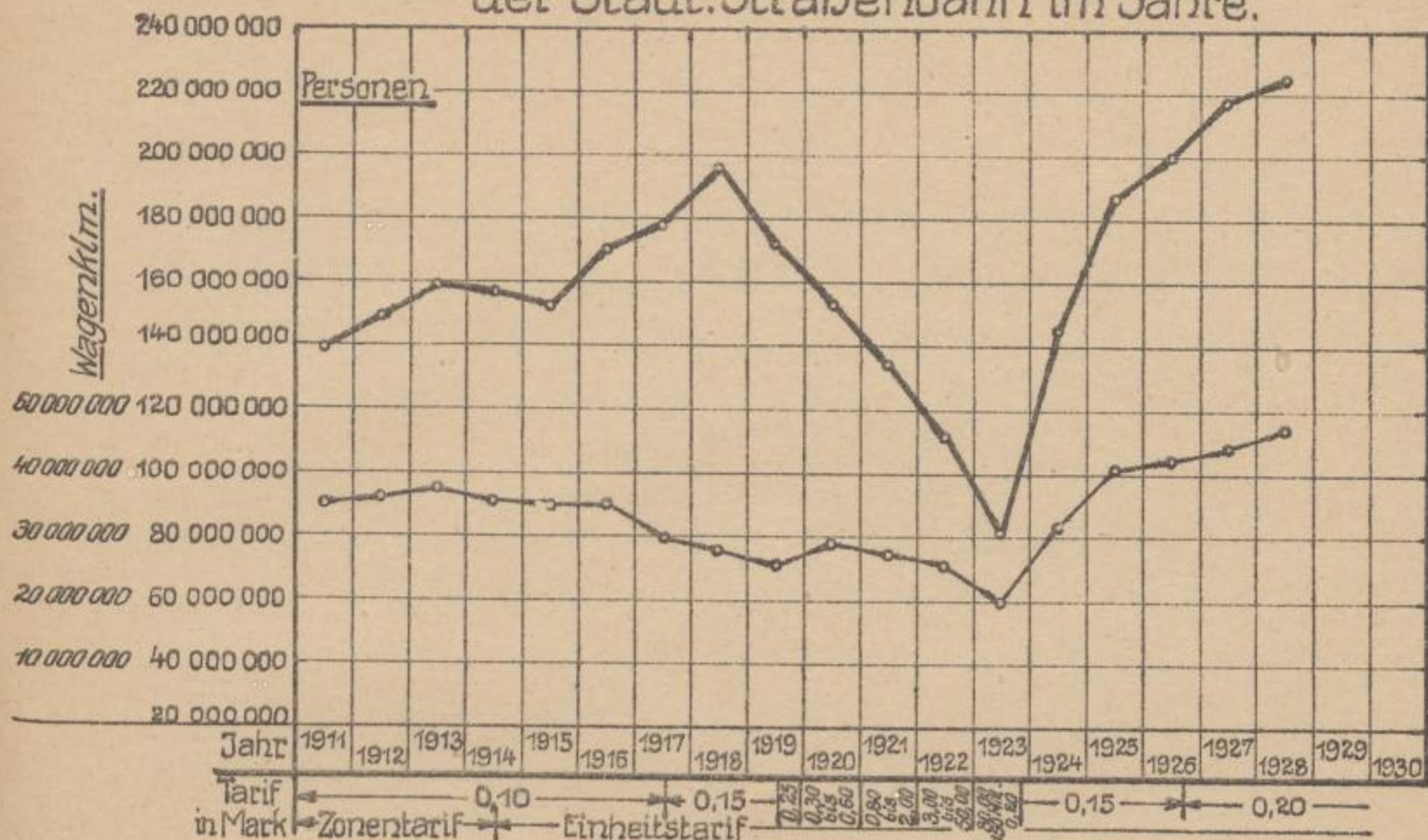
Ausgaben nach Abzug der Erstattungen aus dem Betriebe nichtstädt. Linien (Straßenbahn u. Kraftomnibus.)

Ausgaben	Rechnungsjahr 1927			Rechnungsjahr 1928:		
	gegen das Vorjahr + -%	ausgedrückt in % der gesamten Betriebs- ausgaben	Ausgabe je Rechnungs- Kilometer in Rpfr.	gegen das Vorjahr + -%	ausgedrückt in % der gesamten Betriebs- ausgaben	Ausgabe je Rechnungs- Kilometer in Rpfr.
A. Reine Betriebsausgaben:						
1. Gehälter, Löhne, Pensionen, Unterstützungen, Versicherungsbeiträge	+ 18,59	43,83	38,08	+ 19,46	48,68	41,74
2. Stromkosten und Unterhaltung der Stromzuführungsanlagen	+ 33,16	9,85	8,56	+ 19,27	10,92	9,36
3. Sonstige sächliche Betriebsausgaben	- 6,47	10,79	9,37	+ 11,50	11,18	9,59
4. Abschreibungen u. Rückstellungen	+ 56,55	19,66	17,09	- 30,26	12,75	10,94
	+ 22,92	84,13	73,10	+ 6,79	83,53	71,63
	13 519 837		16 150 869			
	3 037 260		3 622 668			
	3 328 263		3 710 887			
	6 066 860		4 230 747			
	25 952 220		27 715 165			
B. Andere Ausgaben:						
1. Steuern u. Abgaben einschl. Verkehrssteu.	+ 38,32	5,28	4,59	+ 9,84	5,39	4,62
2. Zinsen von Anleihen usw.	+ 41,09	6,26	5,44	+ 9,68	6,39	5,48
3. Kursverluste	-	-	-	-	0,04	0,03
4. Rückstellung für den Reservefonds	-	-	-	-	-	-
	+ 39,81	11,54	10,03	+ 10,12	11,82	10,13
	3 560 086		3 920 316			
C. Kapitalhilfungen:						
Rückzahlungen von Anleihen	+ 16,25	4,33	3,76	+ 15,57	4,65	3,99
	1 336 029		1 544 112			
Summe der Betriebsausgaben	+ 24,34	100,00	86,89	+ 7,56	100,00	85,75
D. Einnahmanteil der Stadtgemeinde:						
1. Straßenbenutzungsabgabe usw.	-	-	5,13	-	-	4,74
2. Einmalige Sonderabgabe an die Stadt	-100,00	-	-	-	-	0,13
3. Fonds zur Durchführung d. Bewahrungssplan.	-	-	0,05	-	-	0,05
	- 21,37	-	5,18	+ 2,76	-	4,89
	1 820 000		1 820 000			
	-		50 800			
	20 000		20 000			
	1 840 000		1 890 800			
Gesamte Ausgaben:	+ 20,40	-	92,07	+ 7,29	-	90,64
	32 688 335		35 070 393			

III. Abschnitt
Verzeichnis der Betriebsmittel der Reichsbahnverwaltung
 (Verzeichnis der Betriebsmittel der Reichsbahnverwaltung)

1920 - 1921				1921 - 1922				Beschreibung
Stückzahl	Einheit	Wert	Veränderung	Stückzahl	Einheit	Wert	Veränderung	
1000	Stk.	1000000	+	1000	Stk.	1000000	+	Wagen
500	Stk.	500000	+	500	Stk.	500000	+	Wagen
200	Stk.	200000	+	200	Stk.	200000	+	Wagen
100	Stk.	100000	+	100	Stk.	100000	+	Wagen
50	Stk.	50000	+	50	Stk.	50000	+	Wagen
25	Stk.	25000	+	25	Stk.	25000	+	Wagen
10	Stk.	10000	+	10	Stk.	10000	+	Wagen
5	Stk.	5000	+	5	Stk.	5000	+	Wagen
2	Stk.	2000	+	2	Stk.	2000	+	Wagen
1	Stk.	1000	+	1	Stk.	1000	+	Wagen

Beförderte Personen und geleistete Wagenkm der Städt. Straßenbahn im Jahre.



Beförderte Personen und geleistete Wagenkm der Städt. Kraftomnibus-Linien im Monat.

